

# Intelligenz- und Wochenblatt

für

## Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N<sup>o</sup> 14.

Sonnabends, den 18. Februar.

1854.

### Bekanntmachung.

Um dem nachstehend abgedruckten Aufruf förderlich zu sein, ergeht an die Gemeindevorstände der Dorfschaften des Amtsbezirks hiermit Verfügung, jeden Orts Meldungen zum Anschluß an den gedachten Verein entgegen zu nehmen und mir von dem Erfolg bis Ende März d. J. Nachricht zu geben.

Frankenberg, am 11. Februar 1854.

Königlich Sächsisches Justizamt.  
Gensel.

### A u f r u f

zum Anschlusse an den in Dresden bestehenden Verein zum Schutze der Thiere.

Im Jahre 1840 wurde zu Dresden ein Verein gegen Thierquälerei begründet, welcher unter dem weiterhin angenommenen Namen „Verein zum Schutze der Thiere“ bis jetzt fortbestanden hat.

Der Zeitgeist ist unsern Bestrebungen entgegen getreten und hat hier, wie fast überall, das Interesse am Thierschutze gar sehr in den Hintergrund gestellt.

So niederschlagend diese Erfahrung ist, so haben wir doch den Muth, festzuhalten an der guten Sache, nicht verloren.

Weit entfernt sind wir, uns einer unangemessenen Empfinderei hingeben, oder die Rechte bestreiten zu wollen, welche der Mensch, vermöge seiner Stellung in der Weltordnung über das Thier vernunftmäßig beanspruchen kann.

Religion und Moral aber verbieten den Mißbrauch der Thiere, als eine freche und strafbare Störung der in der animalischen Schöpfung vorherrschenden göttlichen Ordnung.

In weiten Verzweigungen bestehen viele Vereine zur Verbesserung der traurigen Lage und Emporhebung des sittlichen Zustands hilfsbedürftiger und herabgejunger Menschen.

Mit diesen Vereinen steht unsere Verbindung im nahen intellectuellen Zusammenhange.

Denn der Mensch, welcher der wortlosen Klage des gequälten Thieres sein Herz nicht verschließt, wird sicher zum Mitleid sich hingezogen fühlen, wenn der Nebenmensch seiner Hilfe bedarf.

Da aber, wo brutale Rohheit im Umgange mit der Thierwelt Wurzel gefaßt hat, können edle Gefühle im Umgange mit den Menschen keinen gedeihlichen Boden finden.

Im Vertrauen auf diese unbestreitbaren Wahrheiten, versuchen wir es, das Wiederaufblühen unseres Vereins zu vermitteln und denselben gewissermaßen von Neuem ins Leben zu rufen.

Unsere Bestrebungen lassen im Hauptwerke mit wenigen Worten sich andeuten. Wir wollen jedes Vereinsmitglied in seinem Kreise — die Thiere gegen Mißbrauch schützen, gegen gesetzlich verpönte Mißhandlung die Hülfe der Behörden anrufen, der höchst schädlichen, immer mehr und mehr um sich greifenden Verminderung nützlicher Thiergattungen, insonderheit der Vögel, entgegen arbeiten, die Ausführung der deshalb bestehenden Gesetze überwachen, den die Natur verschönenden Gefangenvögeln, wenn

us von  
de Br.  
rielsen,  
am 9.

nu.

Bür-  
gler's

Punkt

dazu

au.

ebenes  
ommen  
ein.

anfange  
rungen  
neist,  
indl 13

bl. 10  
Rgr.,  
daser 2  
Ibl.  
bis 2

traider  
er Cor

bis 7  
Rgr.,  
daser 2  
korn 3  
Schl.

ust ger  
bez.;  
Ibl.  
ir. bez.

Mon  
134  
ück 3  
slauer  
and